

Schwimmclub läutet bei Sommerschwimmfest Saisonfinale erfolgreich ein

Hannah Hecht, Heike Lanzl, Sonja Gebele, Emma Knerer, Abby Lukas und Franziska Meixner auf Platz 1



Schwandorf (tsr). Mit der Teilnahme beim 6. Arzberger Sommerschwimmfest am Samstag, den 09. Juni, läutete der Schwimmclub Schwandorf die heiße Phase der Schwimmsaison erfolgreich ein. Fünf Wettkämpfe in sieben Wochen stehen für die Schwimmerinnen und Schwimmer vom Schwimmclub zwischen den Pfingstferien und den Sommerferien auf dem Programm. Dabei stand das Sommerschwimmfest in Arzberg, genauso wie die beiden nächsten Wettkämpfe in Schwabach und Amberg am kommenden Wochenende, unter der Vorgabe, sich für die Bezirksmeisterschaften am 30. Juni und 01. Juli in Tirschenreuth sowie für das abschließende Panoramabad-Schwimmfest in Wackersdorf am 21. Juli einzuschließen, um dort auf den Punkt genau in Bestform zu sein.

Am erfolgreichsten im kühlen Nass waren Hannah Hecht und Heike Lanzl mit je viermal Platz 1. Hannah Hecht siegte im Jahrgang 2009 über 100 m Freistil, 50 m Brust, 200 m Freistil und 100 m Rücken. Heike Lanzl war im Jahrgang 2010 schnellste Schwimmerin über 50 m Brust, 50 m Rücken, 50 m Freistil und 100 m Rücken. Drei erste Plätze erzielte Sonja Gebele im Jahrgang 2008 über 50 m Rücken, 200 m Freistil und 200 m Rücken. Je einen Sieg verzeichneten Emma Knerer (Jahrgang 2009, 200 m Rücken), Abby Lukas (Jahrgang 2010, 100 m Freistil) sowie Franziska Meixner (Jahrgang 1999, 50 m Schmetterling) für sich.

Auch Carlotta Fleischmann, Lea Wachtel, Leonie Seger, Pauline Wiederer, Hanna Rieder und Zoe Seger konnten mit zahlreichen zweiten und dritten Plätze viele Erfolge für sich verbuchen. Wichtiger als ihre Platzierungen waren jedoch die erzielten Zeiten sowie die gesammelten Wettkampferfahrungen. Vor allem auf den längeren Wettkampfstrecken über 100 und 200 Meter ist es für die Jüngsten besonders wichtig, so viele Wettkämpfe wie möglich als Test mitzunehmen, um herauszufinden, in welchem Schwimmrhythmus und mit welchem Tempo sie die jeweiligen Strecken angehen müssen, um am Ende eine möglichst gute Zeit zu erzielen.